

# Jetzt die Weichen stellen

## Gespräch mit Oberbürgermeister Thomas Ebersberger zur aktuellen Situation der Gründerszene in Bayreuth

hei!Lab wird als neue Unternehmensgründung in den StartUpPoint der Stadt Bayreuth aufgenommen (siehe Infokasten). Anlässlich dieser positiven Entwicklung Oberbürgermeister Thomas Ebersberger Rede und Antwort zur aktuellen Situation der Gründerszene in Bayreuth und konkret zum Planungsstand des Gründerund Innovationszentrums.

Herr Oberbürgermeister, wie nehmen Sie als Stadtoberhaupt die aktuelle Situation für junge GründerInnen und UnternehmerInnen in Bayreuth wahr? Welche Handlungsfelder für die Stadt leiten Sie daraus ab?

Thomas Ebersberger: Wir sehen aktuell sehr viele Nachfragen aus diesem Themenbereich, es laufen die unterschiedlichsten Aktivitäten, von Beratungs- und Coaching-Angeboten bis hin zu eher informellen Formaten, welche den Gründern und Interessierten Plattformen zum Erfahrungsaustausch bieten. Events wie der Upper Franconia Innovation Summit (UFIS) werden von Aktiven aus der Region Bayreuth initiiert und organisiert. Da steckt enorm viel Arbeit und Engagement dahinter, was mich wirklich sehr freut und wofür ich mich auch ganz herzlich bedanken möchte.

Wir können heute bereits im begrenzten Umfang eine Unterstützung der Stadt in Form unseres StartUpPoints und entsprechender Beratungsangebote leisten. In der Summe brauchen wir aber einen professionelleren und effizienteren Rahmen. Wie Sie wissen, planen wir für diesen Zweck ein Gründer- und Innovationszentrum auf dem Campus der Universität.



Thomas Ebersberger: Das ist für einige Fälle richtig und für Bayreuth eben auch von essentieller Bedeutung. Wir können



Viel Raum für kreative Ideen bietet der StartUpPoint.



Thomas Ebersberger, Oberbürgermeister

und wir wollen es uns nicht leisten, die klugen und engagierten Köpfe, die den Willen und die Fähigkeit zur Gründung und zum Unternehmertum haben, an andere Regionen zu verlieren.

#### Das heißt, die Stadt Bayreuth stellt sich in diesem Feld der Konkurrenz?

Thomas Ebersberger: Da geht es nicht um Konkurrenz, sondern um Ergänzung und darum, gemeinsam Synergien zu generieren. Wir wollen mit den Stärken unserer Region Bayreuth, den unternehmerischen bedingungen und dem riesigen Vorteil einer modern ausgerichteten Universität eine wesentliche und verantwortungsvolle Rolle in einem oberfränkischen und bayerischen Netzwerk für Innovation und Gründung wahrnehmen.

Das Thema ist schon seit geraumer Zeit in der Diskussion. Wie lange müssen wir denn da noch warten?

Thomas Ebersberger: Wir sind aktuell dabei, wesentliche Wei-

chen zu stellen und die Entscheidungsprozesse positiv nach vorne zu bringen. Neben konzeptionellen Aspekten geht es auch um die Finanzierung, bis hin zu dem Punkt, welche Partner wir als Stadt Bayreuth an Bord haben. Da sprechen wir natürlich in erster Linie auch mit dem Landkreis, der erfreulicherweise bis Mitte Juni 2022 zu einer Entscheidung kommen will, was wir wirklich sehr begrüßen.

Für mich ist es völlig unstrittig, dass wir mit dem Gründer- und Innovationszentrum eine wichtige Maßnahme planen, um langfristig die gesamte Wirtschaftsregion Bayreuth zukunftssicher aufzustellen. Wir dürfen nicht rückläufige Gewerbesteuereinnahmen beklagen und gleichzeitig aber keine sinnvollen Gegenmaßnahmen ergreifen!

#### Was heißt das konkret für den Zeitplan der Umsetzung?

Thomas Ebersberger: Wie gesagt, der Landkreis will seine Entscheidung bis Mitte Juni treffen. Darauf aufbauend werden wir in der Stadt die ersten operativen Schritte zur Entscheidung bringen. Wenn alles nach Plan läuft, schaffen wir die Eröffnung noch in 2026. Das Richtfest auf dem Unicampus möchte ich schon noch als OB begleiten dürfen.



### Bayreuth. Bühne für Gründer Seit Anfang 2021 steht in

Bayreuth der StartUpPoint zur Verfügung, um aussichtsreichen Gründern in der Anfangs- und Entwicklungsphase unterstützend und beratend zur Seite zu stehen.

Die Stadt stellt als Betreiber sowohl Büroräume und Infrastruktur als auch umfangreiche Beratungs- und Coachingangebote zur Verfügung. Dies kommt in der Gründerszene gut an und das Zentrum nähert sich in großen Schritten der Vollauslastung. Stephanie Helfrecht wird als Gründerin von hej!Lab künftig im

StartUpPoint ihre potenzialstarke Geschäftsidee entwickeln und ausbauen. Ziel ist eine informative. unterstützende aber unterhaltsame Begleitung von Kindern bei den ersten Schritten in die digitale Welt der Smartphones. Ihr Motto: "Das erste Smartphone? Aber Sicher!"

Freudiger Zuwachs im StartUpPoint Bayreuth hej!Lab begleitet Kinder

in die digitale Welt der

Smartphones.

Stephanie Helfrecht bringt das Thema klar auf den Punkt:" Kindern ist oft nicht klar, dass die Susi10 auch ein Hans-Dieter59 sein kann." Als Mutter von 2 Kindern kommt sie sozusagen aus der Praxis und hat somit die perfekten Test-User gleich in ihrer Familie





ZÜBLIN STRABAG













### **NETZWERK-PARTNER**

























JOB DER WOCHE

## VERTRIEBS-/SERVICE-ASSISTENT (M/W/D)

### **Ihre Aufgaben**

- Als Vertriebsassistent unterstützen Sie namhafte Auftraggeber aus dem Industriebereich.
- Sie kontaktieren Kunden und Interessenten, die geschäftlich mit den Produkten unserer Auftraggeber zu tun haben (B2B).
- Bei Bedarf vereinbaren Sie für Außendienstmitarbeiter Termine und achten dabei auf eine optimale Routenplanung.
- Alle Informationen, die Sie bei Ihrer Tätigkeit erhalten, tragen Sie in unsere Datenbanksyste-
- Als Serviceassistent nehmen Sie Anrufe in unterschiedlichen Projekten für unsere Auftraggeber
- Ihre Aufgabe besteht zum Beispiel im Weiterleiten von Anrufen an die zuständigen Ansprechpartner, der Erteilung von Auskünften zu

Kundenanfragen, Sekretariats- und Empfangsaufgaben sowie der Vergabe von Terminen und der Bearbeitung von E-Mails.

### **Ihre Erwartungen**

Fitness-Studio,

- Interessante und anspruchsvolle Arbeit in kleinen Projekt-Teams
- Intensive Einarbeitung zur Vorbereitung auf Ihre
- Verschiedene Arbeitszeitoptionen (bis hin zum Homeoffice)
- Sehr gutes Betriebsklima und sehr nette Kollegen • Attraktive Zusatzleistungen (z.B. kostenloses
- Gesundheitspräventionsangebote) • Regelmäßige Personalentwicklung und Fort-
- Hybrides Arbeiten im Homeoffice und/oder Büro

### **Ihr Profil**

- Freude an Kommunikation mit Kunden und Kollegen
- Gefestigte Computerkenntnisse in Standardanwendungen wie MS Office
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Spaß an Arbeit im Team

Wenden Sie sich gerne an Ralf Schepers, Leiter Personal Telefon: 0921 15085-0, info@communicall.de

